



Evangelische Kirchgemeinde
Basadingen - Schlattigen - Willisdorf



April



Mai



Juni

Gemeindebrief für die Monate April bis Juni 2008

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger,

in diesem Jahr stehen wie immer kleinere und grössere Jubiläen an. Eines der ganz Besonderen davon ist wohl dies:

☺☺☺ 100 Jahre Sonntagschule/Sunnestube ☺☺☺

Die Sonntagschule Schlattigen wurde **1908** gegründet und die Sonntagschule Basadingen-Willisdorf **1909**. Beide Gruppen gibt es ohne Unterbrechung seit 100 Jahren, ist das nicht fast unglaublich.

Ein Wunder, ein Segen und immer wieder ein Akt des Vertrauens.

Herzlichen Dank an die Eltern, dass Sie Ihre Kinder zu den einzelnen Treffen schicken und damit bekennen: wir meinen es ernst mit unserem Taufversprechen, unsere Kinder sollen – wo möglich - Teil der Kirchgemeinde sein und früh die biblischen Geschichten hören und erleben.

Wie viele Kinder haben die Sonntagschulen in unseren Dörfern wohl seit Beginn besucht? Wie viele Helferinnen und Leiterinnen gab es? Wie oft einen Pfarrerwechsel?

Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief. Hier aber sei schon einmal angekündigt, dass wir den Waldgottesdienst im Juni zum Anlass nehmen wollen, das Jubiläum beider Sonntagschulen gebührend zu feiern.

Eine kleine und völlig zeitlose Geschichte dazu....:



»Nur bei Anwendung«

Ein portugiesischer Seifenfabrikant sagte einem Gottesmann: »Das Christentum hat nichts erreicht. Obwohl es schon zweitausend Jahre gepredigt wird, ist die Welt nicht besser geworden. Es gibt immer noch Böses und böse Menschen. «

Der Gottesmann wies auf ein ungewöhnlich schmutziges Kind, das am Strassenrand im Dreck spielte, und bemerkte:

» Seife hat nichts erreicht. Es gibt immer noch Schmutz und schmutzige Menschen in der Welt. « Da entgegnete der Fabrikant: » Seife nutzt nur, wenn sie angewendet wird.«

Der Gottesmann antwortete: »Christentum auch. «

(ISie)

Inhaltsverzeichnis	Seiten
Intro	1-2
Konfirmand/innen stellen sich vor	3,4,10,11,15
Wofür es sich lohnt	6-8
Konzert Andrew Bond	9
Wunder mitten im Leid?	14
Historischer Moment	18-19
Freud und Leid	21
NEU: Wir haben eine Homepage	22-23
Daten u. Veranstaltungen	5, 16-17, 20, 27

Die KonfirmandInnen stellen sich vor



Mein Name ist **Silvana Itel** und ich wohne in Basadingen. Am 21. April 1993 habe ich das Licht der Welt erblickt.

Ich wohne mit meinen Eltern Monika und Willi und meiner 16 Jahre alten Schwester Nadja in einem Zweifamilienhaus.

Im Moment besuche ich noch die 3.

Sekundarklasse in Diessenhofen. Aber schon nach den Sommerferien werde ich eine Lehre als Kauffrau in Diessenhofen absolvieren. Ich freue

mich schon sehr darauf, dennoch genieße ich die schöne Zeit in der Schule.

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und höre oft Musik. Sportlich betätigen kann ich mich in der Damenriege und als Abwechslung gehe ich mit viel Freude bei einer Familie die Kinder hüten.



Als ich am 2. April 1992 zum ersten Mal das Licht der Welt erblickte, wusste ich noch nicht, was für ein grossartiges Leben auf mich warten würde. Als **Linda Lauterbach** durfte ich bei meinen Eltern Vratislav und Anita eine glückliche Kindheit erleben. Doch schon bald sah man mich mit dem Fahrrad nach Diessenhofen spurten, wo ich in den Genuss der Oberstufe kam. Da ich es seit der fünften Klasse im Auge hatte, weiter zur Schule zu gehen, kam für mich eine Lehrstelle nicht in Frage und ich erhielt die „goldene Eintrittskarte“ in die fantastische Welt der Mittelschule. Der Weg nach Frauenfeld war noch ein weiterer Schritt weg vom behüteten Heim, doch hat es sich gelohnt. Die Kanti hält einem viele Möglichkeiten offen und für einen interessanten Unterricht ist (fast) immer garantiert. Ferner ist mein Ziel weiter zu studieren und eine Stelle als Managerin oder Juristin antreten zu können. Neben der Schule, welche ein hohes Pensum an Zeit fordert, verbringe ich meine Freizeit mit Kollegen, Büchern, der Blockflötenmusik und die aktive Beteiligung im FC Diessenhofen. Alles in allem bin ich ein Mensch mit sehr verschiedenen Vorlieben, welches man auch an meinem Musikgeschmack erkennen kann. Ich bin ein sehr ehrlicher und offener Mensch, der auch sehr gerne lacht. Ich erhoffe mir durch den Konfirmationsunterricht die Erweiterung meines Allgemeinwissens und sehe die Konfirmation wie eine Schnittstelle zwischen Mündigkeit und Selbstständigkeit.



Ich heisse **Lisa Rütimann**, wohne in Basadingen und bin 15 Jahre alt. Momentan gehe ich in die 3. Sekundarstufe in Diessenhofen zur Schule. Ich werde die Aufnahmeprüfung für die Kantonsschule Schaffhausen machen. Meine Hobbys sind reiten, Korbball und Gitarre spielen. Ich habe eine ältere Schwester Sonja (18 Jahre) und einen jüngeren Bruder Tim (7 Jahre). Meine Mutter arbeitet als Hauswartin im Kindergarten in Basadingen. Mein Vater ist Statthalter im Bezirk Diessenhofen.

Sonntagsschule

Basadingen: jeweils Freitags, 15.10 Uhr bis 16.40 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:

11. April, 25. April, 23. Mai, 6. Juni

Sonntagsschulfest: 20. Juni 2008

Jubiläum: 100 Jahre Sonntagsschule 29. Juni 2008



„Sunnestube“

Schlattingen: jeweils Samstags, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus:

19. April, 24. Mai

Jubiläum: 100 Jahre Sunnestube 29. Juni 2008



„Fiire mit de Chliine“

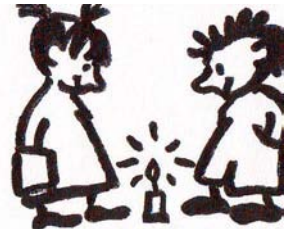
Kirche Schlattingen

jeweils Samstags von 11.00 Uhr - 11.30 Uhr

Kirche Basadingen

jeweils Samstags von 17.00 Uhr - 17.30 Uhr

12. April; Sommerpause bis September



„Biblische Impulse“

Jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:

9. April, 21. Mai, 4. Juni, 20. August, 17. September, 22. Oktober, 26. November

„Gedanke i d Wuche“

Beitrag aus unserer Gemeinde

Jeweils Sonntags ab 18.00 bis 20.00 Uhr im Tele D

20. April, 18. Mai

Wofür es sich lohnt.....

...diese Frage stellt sich wahrscheinlich jede und jeder von uns hin und wieder.

An einem sehr gut besuchten oekumenischen Bezirks-Gottesdienst im Januar wurden die Teilnehmer/innen gebeten, ganz spontan einen Satz dazu aufzuschreiben: » wofür es sich lohnt..«

Das Ergebnis erstaunte mich :

ich hätte einfach nicht gedacht, dass so vielen Christen in unseren Dörfern der Glaube, d.h. die Beziehung zu Gott und zu den Menschen so wichtig ist. Aus der Fülle dieser mutmachenden und überraschenden Antworten:

Wofür es sich lohnt:

für andere Menschen da zu sein, ihnen Liebe zu schenken.

Kinderlachen und Vogelgezwitscher

für meinen Mann, die Kinder und Enkel, für alle die wir lieben.

täglich neu zu beginnen

mit Freunden das Leben zu teilen, Schönes und Schweres, Freude und Leid.

für offene, ehrliche Begegnungen

wenn du warten wolltest, bis du ein Engel bist, du könntest mich nie lieben. Darum weiss ich: Gott liebt mich !

Für meinen Mann und die Familie.

Um die herrliche Natur zu geniessen.

Familie



Sich in Liebe dem Nächsten zu nähern.

Für meine Familie, meine Arbeit, meinen Gott.

Für gute Beziehungen.

Die Familie

Die Schönheit der Schöpfung zu sehen.

Die Erfahrungen mit Gott und auf dem Weg zu sein mit ihm.

Familie und Umfeld

Um Liebe zu empfangen und weiter zu geben.

Um all die Liebe und Freude weiter zu verschenken, die ich selber empfangen habe.

Für meine Frau und Kinder.



Für Jesus Christus.

Für meine Mitmenschen und um Gott für mein gutes Leben zu Danken.

Um andere glücklich zu machen.

Gemeinschaft mit IHM.

Ein Leben das sich lohnt ist mit Gott Gemeinschaft haben.

Weg zu Gott zu machen.

Dass ich Gemeinschaft mit Gott habe, heute und in Ewigkeit – IHM zu dienen ist täglich Freude.

Auf meinem Weg ins Licht weiterzugehen.

Zu wissen: Ich bin von Gott geliebt, wertgeachtet, angesehen.

Für Jesus Christus

Für Jesus Christus das ewige Leben.

Den Meisterplan Gottes für mein Leben zu entdecken.

Um die vier Jahreszeiten immer wieder zu erleben wissend, dass der über uns dahinter steht.

Mit Mitmenschen auszutauschen, für meine Familie, für die ganze Schöpfung, Zuwendung.

Am Morgen gesund zu erwachen und Gott dafür zu danken.

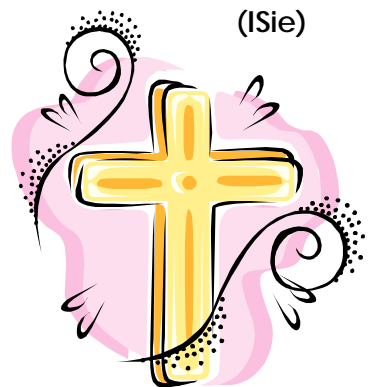
Um Gott zu danken für die Gute Nacht und einen neuen Tag.

Um Gott zu dienen, Frieden zu haben, einander beizustehen.

Für Menschen die ich liebe. Leben mit Jesus.

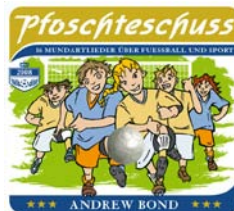
An den Herrn Jesu zu glauben.

Gott gibt mir Kraft in meinem Leben auch in den schwersten Tagen
(ein/e Konfirmand/in)



Konzert mit dem Liedermacher Andrew Bond

Andrew Bond kommt nach Basadingen!



Freitag, 11. April 2008, 18.00 Uhr, Kirche Basadingen

Billett-Reservierungen sind ab sofort möglich (Erwachsene CHF 10.00, Kinder CHF 5.00).

- Evang. Reformiertes Pfarramt Di. bis Fr. von 9.00 bis 11.00 Uhr bei Bettina Meier, Tel. 052 657 21 34, Fax 052 657 12 34
- Beda Bäckerei-Konditorei, Diessenhoferstrasse 6, 8254 Basadingen, Tel. 052 657 11 73, Fax 052 657 19 73
- Nähere Auskünfte erteilen Désirée Uehlinger-Müller Tel. 052 657 30 72 oder Carmen Lager-Christen Tel. 052 657 39 21

„Stimme us em Volk:“

Auf dieser Seite können Sie, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, ihre Informationen, Anliegen und Mitteilungen anbringen.

Schicken Sie ihre Beiträge an:

**Evangelische Kirchgemeinde
„Gemeindebrief“
Kirchgasse 8
8254 Basadingen**

oder: gemeindebrief@evang-baschlawi.ch

Einsendeschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der:



01. Juni 2007



Name: **Nina Müller**

Geboren: 14. Januar 1992

Interessen: Meine Hobbys sind Querflöten (seit 6 Jahren) und Theater (seit 3 Jahren). Ich interessiere mich allgemein für die Musik.

Meine Zukunft: Ich weiss noch nicht genau was ich werden will... Ich könnte mir was mit Kindern gut vorstellen.



Hoi zämä, ich bi dä **Severin Windler** us

Schlattinge. Zurziit gangi na it Schuel. Nach dä Schuel fangi dStifti als Muurer a. Zur Ziit schlat mis Härz für d Pontoniere Diessehofe. Da wär alles wa i zägä ha...



Ich heisse **Marco Stäheli** und bin am 15. Januar 1991 in Schaffhausen geboren. Momentan gehe ich noch in die Schule. Nach den Sommerferien beginne ich in Schaffhausen eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt. In meiner Freizeit spiele ich Schlagzeug, arbeite am PC oder unternehme was mit meinen Freunden.



Mein Name ist **Gordon Nussbaum** und ich wurde am 19. Juli 1991 in Schaffhausen geboren. Mein Heimatort ist Bolligen, Bern. Ich komme von Basadingen. Dort lebe ich mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder und gehe noch ein letztes halbes Jahr in die Schule, danach werde ich meine Lehre als Maler beginnen, worauf ich sehr stolz bin.

In meiner Freizeit gehe ich in den Jungschützenverein, Turnverein und ins Korbball.



Mein Name ist **Lukas Brauchli**. Ich bin am 10. September 1991 in Schaffhausen geboren. Ich lebe mit meinen Eltern und meinen Geschwistern Dominik und Julia in Schlattingen. In Diessenhofen besuche ich die Sekundarschule und beschäftige mich bereits mit der Lehrstellensuche.

Mein Lehrstellenwunsch wäre als Polymechniker oder als Lastwagenmechniker zu arbeiten.

Meine Hobbys sind: Pontoniere, 300m Schiessen und an meinen Töfflis zu schrauben.



Grüezi liebe Kirchgemeinde

Ich heisse **Silvan Meyer**, wohne in Schlattingen und bin auf einem Bauernhof aufgewachsen. Seit meiner Geburt, am 13. Februar 1992, führe ich ein äusserst spannendes und aufregendes Leben. Meistens bin ich aufgestellt und gehe mit viel Freude in den Tag. Mit meinen Eltern und meinen drei Brüdern durfte ich viele schöne Zeiten erleben. Den Weg zur Schule

meistere ich immer mit dem Velo, daher fahre ich auch überaus gerne Fahrrad. Unihockey spielen bereitet mir auch immer viel Spass. In der Freizeit unternehme ich gerne mit Freunden etwas, das mir auch sehr wichtig ist. Ich befinde mich nun im Endspurt und werde im Sommer die Oberstufe in Diessenhofen verlassen. Danach beginne ich die KV Banklehre bei der TKB in Diessenhofen. Mit Freude blicke ich gespannt in die Zukunft.

Gottesdienste (April bis Juni 2008)

Sonntag, 06. April 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 13. April 2008 (Kapitelkanzeltausch)
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 20. April 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der KonfirmadInnen mit Taufe,
Kinderhüte und Apéro in Schlattingen

Sonntag, 27. April 2008 (Pfr. D. Merz)
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Donnerstag, 1. Mai 2008 (Pfrn. I. Siebel)
Auffahrt / Konfirmation
10.00 – 11.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Basadingen, anschl.
Apéro

Sonntag, 04. Mai 2008 (Ruth Artho-Zäch)
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 11. Mai 2008 (Pfrn. I. Siebel)
Pfingstsonntag / Muttertag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Schlattingen



Montag, 12. Mai 2008 (Pfr. T. Bänziger)
Pfingstmontag/Bezirksgottesdienst
20.00 Uhr Abendgottesdienst in Schlatt

Sonntag, 18. Mai 2008 (Pfrn. I. Siebel)
10.10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Basadingen



Sonntag, 25. Mai 2008 (Pfrn. I. Siebel)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 01. Juni 2008 (Pfrn. I. Siebel)

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen
Mitwirken der Religionschüler der 5. und 6. Klasse

Sonntag, 8. Juni 2008 (Pfr. G. Fleischer)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 15. Juni 2008 (Pfrn. I. Siebel)

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 22. Juni 2008 (Ruth Artho-Zäch)

10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 29. Juni 2008 (Pfrn. I. Siebel)

Waldgottesdienst

10.00 Uhr Waldgottesdienst mit Taufe (100 Jahre Sonntagschule)

Vorschau

Sonntag, 06. Juli 2008 (Pfr. W. Bühler)

10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

Sonntag, 13. Juli 2008 (Pfrn. R. Voirol)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Sonntag, 20. Juli 2008 (Vertretung)

10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

Sonntag, 27. Juli 2008 (Pfr. G. Fleischer)

10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

Im Juli findet keine Taufe statt.





WUNDER – mitten im Leid ???

Ja, es gibt sie, immer noch und immer wieder.

Anfang des Jahres lag über unseren Dörfern wie ein Schock die Nachricht vom Unfalltod des 16jährigen Marc Engeli aus Schlattingen. Die Trauerfamilie erlebt bis heute viel Rückhalt in ihren Beziehungen zu Freunden und Kollegen. Sie können den Abgrund an Schmerz und Klage nicht aufwiegen, aber sie geben immer wieder Kraft für den je nächsten Schritt.

*Mir persönlich ist es ein grosses Anliegen, **DANKE** zu sagen und damit ein Stück öffentlich zu machen, welche **WUNDER** wir in den Tagen nach dem Unfall erlebten:*

Beteiligt waren die Schulgemeinden, die Kantonspolizei, der Statthalter, der Notar, die Psychologen von KIDS, der Hausarzt in Stammheim und seine Frau, die Lehrerschaft besonders der Oberstufe, die Jugendlichen und Mitschüler-innen, die Klassenlehrer, das CARE-Team-TG, die Pfarrämter.... ja, die Liste ist lang und würde diesen Rahmen sprengen, wenn dazu all die Namen genannt würden, die hinter dieser unpersönlichen Aufzählung steht.

Das unerwartete Unglück und Leid hat uns miteinander verbunden in einer Weise, die sonst kaum denkbar ist. Distanzen zwischen Personen und Behörden und Generationen waren einfach nicht mehr da, wurden überwunden, engste Zusammenarbeit wie selbstverständlich. Wir sahen einander, hörten auf einander, liessen einander Ruhe und Zeit und Raum.

Ausdruck all der kleineren und grösseren Wunder war der Gottesdienst zur Abdankung und hier ein ganz besonderer DANK an die Schüler-innen der Oberstufe und die Musiker. So etwas kann man nicht »machen«, nicht planen, nicht inszenieren, - so etwas nennen wir als Christen: WUNDER und: das Wirken vom Heiligen Geist.

Wenn Marc geahnt hätte, wie vielen Menschen sein Leben und seine Person wichtig war und wurde, wie wert geachtet und bedeutsam, er hätte es sicher nicht geglaubt.

WUNDER – mitten im Leid! Ja, es gibt sie !

(ISie)



Ich bin **dSimona Leemann** vo Basadingen. Bi 15ni & wohne mit mine Eltere imene Eifamiliehuus. Ich ha drüü älteri Gschwüschterti, dä Fabian, dAngela & dBettina, die hät scho ä eigeni Familie. Noch dä Summerferie fangi zFrauefäld ä Lehr als Coiffeuse a. I minere Freiziit go ich id Dameriegä, los Musig & hüete ab & zue min Näffe dä Matteo.



Name: **Kim Eliane Bertsch**
Adresse: Kirchgasse 4, 8254 Basadingen
Geburtsdatum: 30. Juli 1992
Grösse: 1.60 m
Gewicht: geht niemand was an...

Augenfarbe: blau
Haarfarbe: weiss niemand so genau

Eigenschaften: Viele behaupten, ich sei trotzig, stur und explodiere leicht. Wahrscheinlich finde ich halt nicht immer gerade die richtige Tonlage. Ich habe Anfälle von Faulheit, sitze vor dem Computer und bin gierig auf Teigwarengerichte. Ansonsten tanze ich sehr gerne, liebe es zu snöben und nehme Gitarrenunterricht.

Seit sechs Jahren wohne ich mit meiner Mutter Ursula, meinen Brüdern Lukas (18) und Pablo (6) in Basadingen. Vorher wohnten wir in Buhwil bei Bürglen TG. Zurzeit besuche ich die 3. Sek. in Steckborn und will im Sommer eine Lehre als Coiffeuse beginnen. Ich freue mich, erwachsen zu werden, ein eigenes Auto zu haben und irgendwann eine Weltreise zu machen.

Veranstaltungen

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 24. April 2008

Donnerstag, 19. Juni 2008

Donnerstag, 18. September 2008

Die Organisationsgruppe der beiden Kirchgemeinden (ref. und kath.) ist dabei die Seniorennachmittage und Mittagstische neu zu organisieren. Konkretes dazu im nächsten Gemeindebrief.

Seniorenausflug

Mittwoch, 14. Mai 2008 Fahrt auf die Schwammhöhe im Glarnerland

Seniorenferien

Sonntag, 22. Juni bis Freitag, 27. Juni 2008

„Stubete“

Jeweils Dienstagnachmittags um 14.00 Uhr im Pfarrhaus in Basadingen:

8. April, 6. Mai, 3. Juni



Konfirmation

Donnerstag, 01. Mai 2008

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Basadingen

Religionshalbtag an der Oberstufe

Donnerstag, 17. April 2008

Mittwoch, 10. September 2008

Donnerstag, 13. November 2008

Religionsganztag an der Oberstufe

Donnerstag, 05. Juni 2008



„set-free“

praise – prayer – practice

Ein Treffen, das von den verschiedenen Kirchgemeinden im Bezirk getragen wird.

23. April in der Chrischonagemeinde in Diessenhofen

10. September in der Kirche in Basadingen

19. November in der Kirche in Schlatt

set-free

Kollekte für die Monate April bis Juni 2007

April: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe

Mai: Protestantische Kirche Sabah/Malaysia (PCS)

Juni: HEKS - Flüchtlingsdienst



Historischer Moment

Basadingen-Willisdorf/Schlattingen: Am 4. März fanden zum letzten Mal die Rechnungsgemeindeversammlungen der evangelischen Kirchgemeinden Basadingen-Willisdorf sowie Schlattingen zeitgleich in getrennten Lokalen statt. Unter der Regie der ehemaligen Mitglieder der Kirchenvorsteherschaften wurden die 17 respektive 25 Stimmberechtigten durch die Traktanden geführt. Da sich die Kirchgemeinden per 1. Januar 2008 zur evangelischen Kirchgemeinde Basadingen-Schlattingen-Willisdorf zusammengeschlossen haben, bildeten diese letzten Amtshandlungen einen historischen Moment. Beide Kirchgemeinden genehmigten die vorgelegten Rechnungen 2007 einstimmig.

Die Versammlungsteilnehmer wurden anschliessend zu einem gemeinsamen Apéro in die Gmeindsschüür in Schlattingen eingeladen, um die scheidenden Mitglieder der beiden Kirchenvorsteherschaften und weitere gewählte Amtsinhaber gebührend zu verabschieden.

Die neue Präsidentin der Kirchgemeinde Basadingen-Schlattingen-Willisdorf, Susanne Windler-Trüb, dankte all diesen Personen für ihren grossen Einsatz und die Treue im Dienste der ehemaligen Kirchgemeinden: Carmen Lagger, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft Basadingen-Willisdorf; Désirée Uehlinger-Müller, Präsidentin der Kirchenvorsteherschaft Schlattingen; Maja Moser, Pflegerin der Kirchgemeinde Basadingen-Willisdorf; Gottfried Ott, Pfleger der Kirchgemeinde Schlattingen; Käthi Hany, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft Basadingen-Willisdorf; Heidi Seiler, Mitglied der Kirchenvorsteherschaft Basadingen-Willisdorf; Barbara Bachmann, Rechnungsrevisorin Basadingen-Willisdorf; Willi Itel, Rechnungsrevisor Basadingen-Willisdorf; Rolf Mühlemann, Rechnungsrevisor Schlattingen; Hans Rudolf Stör, Rechnungsrevisor Basadingen-Willisdorf; Ernst Gräser, Urnenoffiziant Basadingen-Willisdorf; Kurt Tobler, Urnenoffiziant Basadingen-Willisdorf.

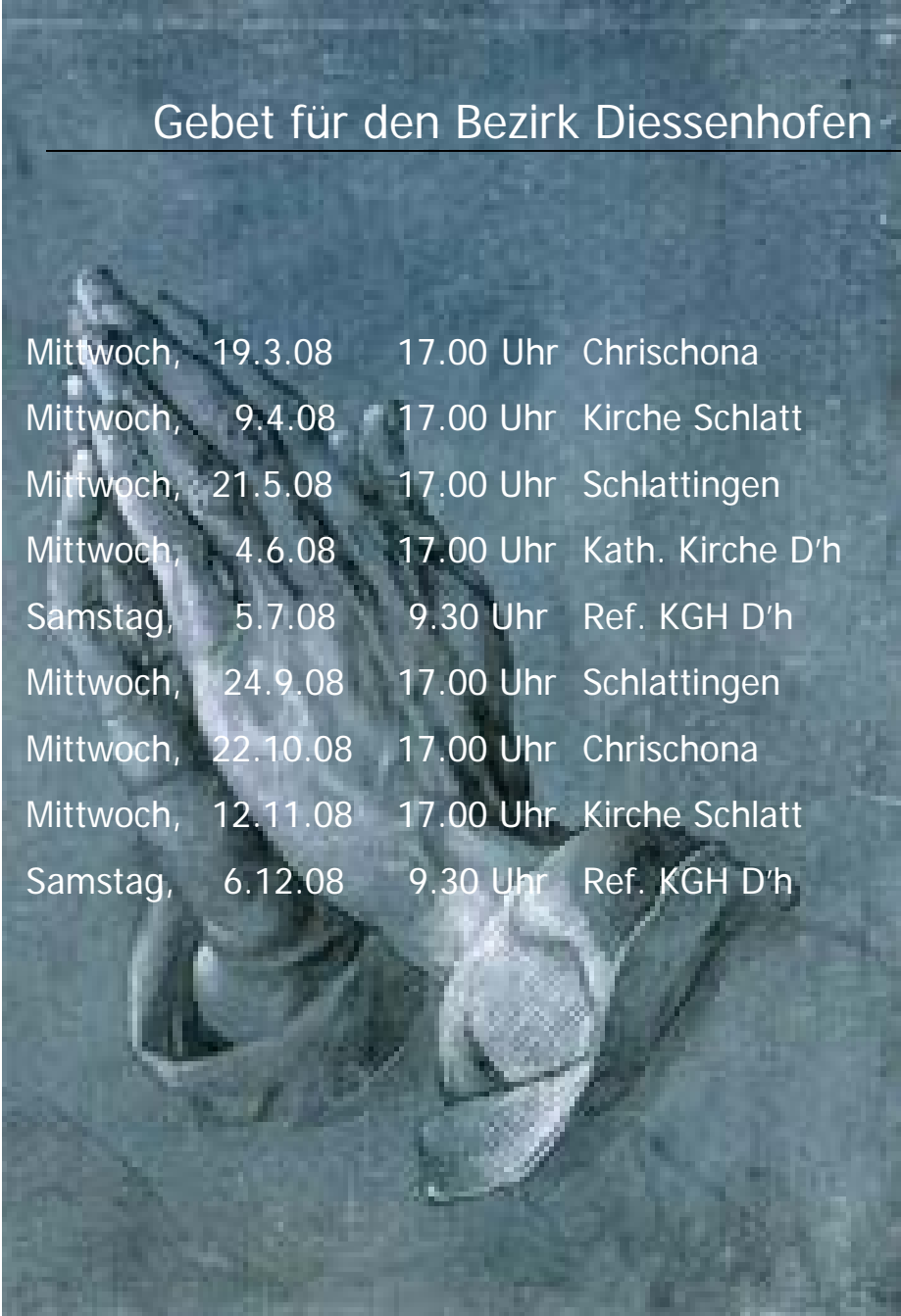
Auch der Pfarrerin Iris Siebel wurde zum Dank für ihre Arbeit ein Blumenstrauss überreicht. Sie bleibt der Kirchgemeinde Basadingen-Schlattingen-Willisdorf erhalten.

Alle weiteren abtretenden Mitarbeiter werden anlässlich des Helferanlasses vom 3. Juni geehrt und verabschiedet. Der Abend wurde im gemütlichen Beisammensein abgerundet. (fb)



oben v.l.n.r.: Carmen Lagger, Désirée Uehlinger, Barbara Bachmann, Susanne Windler, Käthi Hany
unten v.l.n.r.: Maja Moser, Heidi Seiler, Gottfried Ott, Willi Itel, Ernst Gräser, Pfrn. Iris Siebel

Gebet für den Bezirk Diessenhofen



Mittwoch,	19.3.08	17.00 Uhr	Chrischona
Mittwoch,	9.4.08	17.00 Uhr	Kirche Schlatt
Mittwoch,	21.5.08	17.00 Uhr	Schlattingen
Mittwoch,	4.6.08	17.00 Uhr	Kath. Kirche D'h
Samstag,	5.7.08	9.30 Uhr	Ref. KGH D'h
Mittwoch,	24.9.08	17.00 Uhr	Schlattingen
Mittwoch,	22.10.08	17.00 Uhr	Chrischona
Mittwoch,	12.11.08	17.00 Uhr	Kirche Schlatt
Samstag,	6.12.08	9.30 Uhr	Ref. KGH D'h

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Geburtstage von Januar bis März 2008

Herr Heinrich Ott aus Basadingen	91 Jahre
Frau Theres Lächler aus Basadingen	86 Jahre
Herr Karl Angst aus Basadingen	85 Jahre
Frau Lydia Windler aus Schlattingen	85 Jahre
Herr Fredi Sutz aus Schlattingen	82 Jahre
Herr Paul Müller aus Schlattingen	80 Jahre
Herr Karl Gfeller-Piccolin aus Basadingen	80 Jahre



Beerdigungen

Marc André Engeli aus Schlattingen



Aufnahme in die Evangelische Kirche

Herr Roger Imper aus Schlattingen

Herr Markus Böni aus Basadingen



Taufen

Thomas Leu aus Schlattingen

Matteo de Carvalho Santos aus Schlattingen

Tobia Oberholzer aus Schlattingen



Homepage der evang. Kirchgemeinde Basadingen-Schlattigen-Willisdorf

Seit Januar ist die Kirchgemeinde im Besitz einer eigenen Homepage. Diese ist über verschiedene Wege zu finden:

www.evangel-baschlawi.ch (Hauptadresse)

www.evangel-basadingen.ch

www.evangel-schlattigen.ch

www.evangel-willisdorf.ch

Auf der Homepage finden Sie Informationen über Anlässe, Termine, Kontaktadressen usw. Mit der Zeit sollen auch Bilder, Beiträge über Veranstaltungen und Berichte aus dem Alltag die Seiten abwechslungsreich und spannend gestalten. Falls Sie über solche Bilder oder Berichte verfügen, senden Sie uns diese doch per Mail zu, entweder ans Sekretariat oder an Franziska Benz. Wir freuen uns, wenn Sie uns helfen, die Homepage mit interessanten Inhalten zu füllen.

Neue E-Mail-Adressen:

Pfarramt, Sekretariat und verschiedene weitere Personen wurden mit neuen E-Mail-Adressen versehen. Diese lauten wie folgt:

Pfarramt/Iris Siebel: pfarramt@evangel-baschlawi.ch
iris.siebel@evangel-baschlawi.ch

Sekretariat/Bettina Meier: sekretariat@evangel-baschlawi.ch
bettina.meier@evangel-baschlawi.ch

Präsidium/Susanne Windler: praesidium@evangel-baschlawi.ch
susanne.windler@evangel-baschlawi.ch

Diakonie/Soziales/Mission

Verena Monsch: diakonie@evang-baschlawi.ch
verena.monsch@evang-baschlawi.ch

Liegenschaften Beni Dietschi: liegenschaften@evang-baschlawi.ch
beni.dietschi@evang-baschlawi.ch

Senioren/Dorli Grob: senioren@evang-baschlawi.ch
dorli.grob@evang-baschlawi.ch

Kinder und Jugend/Franziska Benz: jugend@evang-baschlawi.ch
franziska.benz@evang-baschlawi.ch

Kirchenpfleger/Franz Gränicher: pfleger@evang-baschlawi.ch

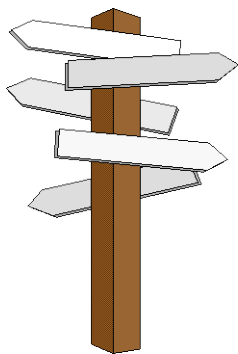
Webmaster Stefan Benz: webmaster@evang-baschlawi.ch

Die Anzahl der Adressen wird in der nächsten Zeit laufend wachsen, Sie entnehmen den aktuellen Stand jeweils der Homepage.

Weitere E-Mail-Adressen können problemlos eingerichtet werden. Falls Sie als Mitarbeiter der evangelischen Kirchgemeinde Basadingen - Schlattingen - Willisdorf auch eine solche E-Mail-Adresse wünschen, melden Sie sich bei Stefan und Franziska Benz (052 657 44 11 oder per Mail). Beim Einrichten der Mail-Adresse auf Ihrem Computer sind wir Ihnen gerne behilflich.

Schlattingen, im Februar 2008
Franziska Benz





**Seniorenferien der evang. Kirchgemeinden
Schlatt, Basadingen-Schlattingen-Willisdorf
In Pertisau am Achensee im Tirol (Österreich)
von So. 22. Juni – Fr. 27. Juni 2008**

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unser Reise- und Ferienzziel für dieses Jahr liegt direkt am
schönen Ufer des Achensees, eingerahmt vom
Karwandelgebirge.

Unser ****Hotel „Post am See“, 960m.ü.M., bietet einen
grandiosen Ausblick auf das Karwandelgebirge. In der Nähe
liegen Berge und Pässe, die wir anschauen und geniessen
können und solche, die W. Madörin mit seinem Apfelcar und
uns sicher wieder er-fahren möchte... er wird uns auf
wunderschöne und überraschende Touren mitnehmen. Aber
auch für kleinere und grössere Wanderungen, für
Entspannung, für gute Gespräche, für Gesang und Spiel, für
Stille und Andachten soll viel Raum und Zeit sein.

Im Dorf selbst gibt es schier unendliche Möglichkeiten,
österreichische Kaffeetafeln mit Strudeln und Torten oder
Palatschinken zu geniessen. Die überschüssigen Kalorien
können dann im hoteleigenen Schwimmbad abgestrampelt
werden. Die Anlage besteht aus Innen- und Aussenbecken,
insg. ca. 19m x 5m x 1,40m. Die Karwendel-Bergbahn führt
direkt aus dem Dorf „hoch hinaus“ zu Spaziergängen und
Wanderungen für Jung und Alt oder auch zu Bergtouren.

(Alle Angebote sind freiwillig!!!)

Unser diesjähriges Leiterteam:

Frau Susanne Hablützel, Präsidentin der KiVo Schlatt,

Frau Vroni Möckli, Krankenpflege

Frau Barbara Bachmann, Begleitung

Pfr. Th. Bänziger und Pfrn. I. Siebel, sowie unser Carchauffeur
W. Madörin

Hinreise: So. 22. 06. 2008 Abfahrt ca. 8.00h

Rückreise: Fr. 27. 06. 2008 Ankunft ca. 17.15h

<u>Preise:</u>	Suiten mit getrennten Schlafzimmern/ gem. Nasszelle pro Person	Fr. 788,--
	Doppelzimmer pro Person	Fr. 788,--
	Einzelzimmer	Fr. 898,--

In diesem Preis sind inbegriffen:

- 6 Tage Carfahrt im Luxusreisecar mit Theaterbestuhlung
- nach Lust und Laune und Wetter: kleinere und grössere Ausflüge
- Service, Taxen und MWST
- Einzel- oder Doppelzimmer (Suiten), Bad, WC, Haarfön, Direkttelefon, TV, Radio; alle Zimmer mit Balkon.
- Halbpension: Frühstücksbuffet und 4-Gang-Menü Abendessen
- freie Benutzung von Schwimmbad, Saunen und Wellnessbereich
- Gratis Fahrradverleih
- G'sund und Vital-Programm mit eigener Trainerin
- Unterhaltungsabend mit Hausmusik

Nicht inbegriffen sind: Mittagessen und Annullationskosten-Versicherung: ca. Fr. 24.-- sie ist freiwillig, aber empfehlenswert: gezahlt wird, wenn an den Ferien wegen Krankheit oder Unfall nicht teilgenommen werden kann oder vorzeitig abgereist werden muss.



Anmeldung und Auskunft:

Schlatt: Pfrn./Pfr. Bänziger (052 -657 30 40)

Basadingen: Pfrn. Siebel (052- 657 21 34)

Anmeldeschluss: 25. April 2008

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Mit Ihrer Anmeldung beginnt auch der Versicherungsschutz infolge Krankheit oder Unfall.

Anfang Mai erhalten Sie dann genauere Informationen und die Teilnehmerliste. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und grüssen Sie ganz herzlich im Namen des ganzen Teams

Pfr. Thomas Bänziger, Pfrn. Iris Siebel

Mütter in Kontakt; MIK

Mütter beten für Ihre Kinder und deren Schulen

Soll ich mich sorgen, mich ärgern oder einfach hoffen, dass meine Kinder einigermassen heil durch die Schulzeit kommen...?

Mütter in Kontakt ist eine überkonfessionelle Bewegung von Müttern die überzeugt ist, dass Gott durch Gebete Menschen und Situationen verändert. Verteilt über die ganze Welt treffen sich Frauen in kleinen Gruppen von mindestens zwei Personen. Gemeinsam verbringen sie eine Stunde pro Woche im Gebet. Ihre Fürbitte gilt Ihren Kindern, deren Lehrern und Schulen. Seit kurzem besteht eine MIK Gruppe bei uns in Schlattingen. Teilen Sie dieses Anliegen? Möchten **Sie** mitmachen? Dann melden Sie sich bei:

Angelika Imper Tel.052/657 30 51 oder
Rahel Oberholzer Tel.052/233 46 05



Kirchenvorsteherchaft

Präsidium

Susanne Windler: susanne.windler@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 12 12

Diakonie/Soziales/Mission

Verena Monsch: verena.monsch@evang-baschlawi.ch
☎ 052 761 13 37

Liegenschaften

Beni Dietschi: beni.dietschi@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 12 74

Senioren

Dorli Grob: dorli.grob@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 18 89

Kinder und Jugend

Franziska Benz: franziska.benz@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 44 11

Pfarramt

Pfrn. Iris Siebel iris.siebel@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 21 34

Sekretariat

Bettina Meier: bettina.meier@evang-baschlawi.ch
☎ 052 657 21 34

Organistin

Margrit Schwarz margrit.schwarz@gmx.ch
☎ 052 336 11 25

Mesmer

Angelika Imper, Schlattingen ☎ 052 657 30 51
Ernst Feuz, Basadingen ☎ 052 657 25 37
Ursula Möckli, Willisdorf ☎ 052 657 10 96

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorsteherchaft und Pfrn. I. Siebel
www.evang-baschlawi.ch

Inhalt: Kirchenvorsteherchaft und Pfrn. I. Siebel

Gestaltung: Bettina Meier, Sekretariat